Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen

Wohnbauträger

Band: 39 (1964)

Heft: 7

Rubrik: Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

rundschau

Eine Stellungnahme des Mieterverbandes

Der Schweizerische Mieterverband führte in Winterthur seine diesjährige Tagung durch.

Das Hauptreferat hielt Zentralpräsident Dr. Edwin Brunner, der Stellung zur neuen bundesrätlichen Botschaft bezog, die einen neuen, bis Ende 1969 befriste-Verfassungszusatz vorsieht. Danach soll auf den 1. Januar 1965 mit Ausnahme der fünf Großstädte die Mietzinsüberwachung eingeführt werden; in den Großstädten soll die Überwachung spätestens auf Ende 1966 ebenfalls in Kraft treten.

Angesichts der verschärften Mangellage auf dem Wohnungsmarkt ist der Mieterverband jedoch der Auffassung, daß die Mietzinskontrolle in den Großstädten keinesfalls in zwei Jahren aufgehoben werden dürfe,

sondern für die ganze Dauer des Verfas-

ner wiederholte sodann das bereits 1959 vom Mieterverband erhobene Postulat, daß auch die nach 1947 erstellten Neubauwohnungen der Mietzinsüberwachung unterstellt werden sollten.

Die Versammlung stimmte abschließend einer Resolution zu, in der unter anderem Maßnahmen zur Förderung des Wohnungsbaues, der als dringende und dauernde Aufgabe der öffentlichen Gemeinwesen anerkannt werden müsse, gefordert

In zehn Stunden ein Haus

Das Bauen ist in Europa viel teurer als in den Vereinigten Staaten. Hier rechne man rund 22 Arbeitsstunden für einen Quadratmeter, bei guten amerikanischen Bauunternehmen jedoch nur fünf Stunden. Zu diesem Schluß kam G. E. Price, der Präsident eines der größten amerikanischen Bauunternehmen. Er sprach als sungszusatzes beizubehalten sei. Der Red- Mitglied einer amerikanischen Delegation

aus der Bauindustrie. In den Vereinigten Staaten gelte als Richtzahl, daß ein Bauunternehmen erst von einer Jahreskapazität von 20 000 bis 25 000 Wohnungseinheiten im Fließbandverfahren rationell arbeiten und sich auch der Grundlagenforschung widmen könne. Der steigende Mangel an Handwerkern zwinge dazu, die handwerkliche Arbeit auf der Baustelle immer mehr durch Ingenieurarbeit und Produktion in der Fabrik zu ersetzen. In den letzten Jahren sei in den Vereinigten Staaten als bemerkenswerte Neuerung im Hausbau die «Installationszelle» entwikkelt worden, in der alle Wasser-, Gas- und elektrischen Installationen vorgefertigt zusammengefaßt werden. Es sei deshalb möglich, auf dem vorbereiteten Bauplatz in fünf Stunden sämtliche Anschlüsse und Leitungen zu verlegen. In nur weiteren fünf Stunden könne das restliche Haus aufgerichtet und einzugsfertig gemacht





Drucksachen

für jeden Bedarf liefert prompt und zuverlässig

Genossenschaftsdruckerei Zürich Stauffacherstraße 5 Telephon 051/27 2110

J. BOSSHARD, Ing., Zürich-Oerlikon

Oerlikonerstraße 78

Telephon 46 81 14 / 46 30 12

Lüftung Ölfeuerung Heizung

Neuanlagen: Kesselhäuser, Fernleitungen

Radiatoren- und Deckenstrahlungs-

heizungen

Schwerkraft- und Pumpenheizung

Spezialität: Einbau von Zentralheizungen in

bewohnte Liegenschaften

Verlangen Sie Offerte

Beste Referenzen